

Dezentrales Gedenken

Stolpersteine,
lokale Geschichtsprojekte
und digitales Erinnern

Programm

- 10:00 Anmeldung**
- 11:00 Begrüßung durch ABB und LJR BB, Grußwort von Katja Demnig**
(Präsenz und Stream)
- 11:20 Eröffnungsvortrag zu den politischen Herausforderungen der Erinnerungs- und Gedenkarbeit mit anschließender Frage-/Diskussionsrunde**
Speakerin: Miriam Rürup, Direktorin des Moses Mendelssohn Zentrum
Moderation: Melanie Ebell (Landesjugendring Brandenburg e.V.)
(Präsenz und Stream)
- 12:30 Offenes Buffet und Markt der Möglichkeiten**
Stationen auf dem MdM:
Landesjugendring BB/ Zeitwerk
Aktionsbündnis BB/
Stolpersteine-Brandenburg.de
Stolpersteine in Hohen Neuendorf (<https://kulturkreis-hn.de/index.php/stolpersteine.html>)
weitere Gedenk-/
Stolpersteininitiativen
(Präsenz)
- 14:00 Workshopphase**
- 17:00 Abschlusskommentar zur Tagung von Andrea Genest (Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück)**
(Präsenz und Stream)
- 17:30 Ende**

Vor einem Jahr ist die Website Stolpersteine Brandenburg online gegangen.

Am 11. Dezember 2021 wollen das Aktionsbündnis Brandenburg gemeinsam mit dem Landesjugendring Brandenburg sowie in Kooperation mit der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und dem Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte das Thema vertiefen.

Die Schwerpunkte liegen dieses Mal auf der Vernetzung von Initiativen und Institutionen, wie bspw. Archiven, der Vermittlung von praktischem Wissen aus den Bereichen der Archiv- und Recherchearbeit sowie dem dezentralen und digitalen Gedenken. Neben dem Blick auf die Betroffenen und Opfer, wollen wir auch Ausblicke auf Täter*innen und das Land Brandenburg in der unmittelbaren Nachkriegszeit werfen. So ist ein vielseitiges Programm an online, offline und hybrid Angeboten zustande gekommen.

Präsenz-Workshops

WS1

Erinnerung ins Bewusstsein holen und NS-Geschichte vor Ort vermitteln

Wir stellen den Projektansatz der „lokalen Jugendgeschichtsarbeit“ als besonderes Format der historisch-politischen Bildungsarbeit vor – eine Kombination der Methode der historischen Projektarbeit mit der des Explorativen Lernens und den Prinzipien der außerschulischen Jugendbildung.

Landesjugendring Brandenburg/ Zeitwerk

<https://www.ljr-brandenburg.de/zeitwerk/>

WS2

Digitales Recherchieren und Gedenken

Wie und wo kann man zu der Geschichte von Betroffenen und Opfern des NS recherchieren? Welche Möglichkeiten bieten die Arolsen Archives? Wie kann digitales und dezentrales Gedenken aussehen?

Arolsen Archives und Every Name Counts

<https://arolsen-archives.org/>

Online-Workshops

WS3

Wie recherchiert man die Beteiligung von Familienmitgliedern am Nationalsozialismus?

Anekdoten über den Onkel bei der Wehrmacht und Sätze wie „Oma war immer gegen Hitler“ kennen wir alle. Die Zeit ist günstig, tradierten Familienlegenden auf den Grund zu gehen. Der Workshop will Menschen anregen, sich mit der NS-Vergangenheit der eigenen Familie auseinanderzusetzen.

NS-Familien-Geschichte e.V.

<https://www.ns-familien-geschichte.de/angebote>

WS4

Bruchstücke'45: Online-Tour durch die Ausstellung

Wir laden Sie zu einem geführten Rundgang durch die Online Ausstellung ein. Entdecken Sie anhand der Führung die Geschichten hinter ausgewählten BRUCHSTÜCKEN. Wir geben Ihnen einen ersten Einblick in das, was 1945 in Brandenburg geschieht.

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

<https://www.stiftung-bq.de/1945/angebote/online-fuehrung/>

Hygienekonzept:

Wir richten die Veranstaltung vor Ort in 2G+ aus. Sollte sich die pandemische Lage ändern, werden wir unser Konzept der Situation anpassen und darüber auf unserer Homepage informieren (<https://aktionsbueundnis-brandenburg.de/>). Bei der konkreten Umsetzung vor Ort halten wir uns an die Vorgaben des Hauses.

Anmeldung

Anmeldung Online:

<https://form.jotform.com/213057021900037>

Anmeldung Präsenz:

<https://form.jotform.com/213055641033040>

Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser zu verweisen.

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

